

Welche Maßnahmen will Ihre Partei ergreifen, um Hessen national wie international als Kreativstandort zu promoten?

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet. Es wird auf die Antwort der Frage 4 verwiesen sowie folgende Fortsetzung:

Die Wertschätzung kreativer Leistung wird auch durch die Hervorhebung der Branche im In- und Ausland unterstützt. Aufbauend auf den erfolgreichen Reisen von Kreativwirtschaftsdelegationen in die Niederlande (2014) und nach Mailand (2015), sollen auch in Zukunft entsprechende Delegationsreisen in strategisch relevante Länder angeboten werden, z. B. im Zusammenwirken mit Partnerländern der Frankfurter Buchmesse. Für die nationale und hessische Sichtbarkeit sind die Kreativ- und Kulturwirtschaftsberichte von besonderer Bedeutung, deren Erarbeitung wir weiterhin unterstützen wollen. Die Sichtbarkeit und öffentliche Wahrnehmung der hessischen Kultur- und Kreativwirtschaft wollen wir verbessern.

Hessen ist traditionell ein weltoffenes und kulturell vielfältiges Bundesland. Hessen Trade and Invest (HTAI), Hessen Agentur (HA), FrankfurtRheinMain GmbH (FRM) oder die Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH werben kontinuierlich national sowie international für Hessen als Kreativstandort. Darüber hinaus gibt es in Hessen zahlreiche Veranstaltungen und Institutionen, die große Aufmerksamkeit auf sich ziehen und die wir weiter fördern wollen, z.B. den bundesweit ersten Preis für nachhaltiges Kino oder auch die Frauen-Filmtage 2018/19, die wir ins Leben rufen werden. International gesehen lockt die Messe Frankfurt jedes Jahr Millionen Menschen aus dem In- und Ausland nach Südhessen während die Weltkunstausstellung documenta und das documenta-Institut in Kassel hochkarätige Kunst in Nordhessen bieten. Messen, Events und Festivals sollen einen Mehrwert für die gesamte hessische Kultur- und Kreativwirtschaft entfalten, wobei Großveranstaltungen wie die documenta häufig eine Strahlkraft auf die ganz Region ausüben und die lokale Kreativwirtschaft mit einbezogen ist.

Gerade Hessen mit einem Schwerpunkt Frankfurt / Rhein-Main ist geprägt durch die besondere Dichte potentieller Kunden für die Kreativwirtschaft sowie durch die Nähe zu den nötigen Investoren der Finanzwirtschaft. Die ansässige Finanzwirtschaft dominiert das Bild von Frankfurt. Dabei wird vergessen, dass die Region sich seit jeher als Standort für kreative Branchen wie z.B. als Standort klassischer Werbeagenturen auszeichnet. Dieses Potenzial gilt es wieder zum Leben zu erwecken. Die Schaffung von Kreativhäusern, welche durch Initiative einzelner Regionen oder bestimmten Bereichen der Kreativwirtschaft entstehen, sollen vom Land Hessen finanziell unterstützt und die Branche insgesamt sichtbar machen. Hierzu braucht es aufmerksamkeitsstarke Projekte, um die Kreativwirtschaft insgesamt darstellen. Das Land Nordrhein-Westfalen hat es mit der Unterstützung der Gamescom für die Games- und Software Branche vorge-macht und die Messe zu einem internationalen Aushängeschild geformt. Die Unterstützung des Landes Hessen für die Präsentation der hessischen Games- und Softwarebranche bleibt bisher deutlich hinter ihren Möglichkeiten zurück. Dies wollen wir ändern.

Hessen und Frankfurt haben eine starke Stellung in der Kreativwirtschaft, aber wir müssen uns noch mehr anstrengen, um mit den großen Metropolen in Deutschland, Berlin, Hamburg, München mithalten zu können. Eine attraktive Kultur- und Kunstszene ist ein wesentliches Merkmal für einen starken Standort in der Kreativwirtschaft. Deshalb braucht es weiterhin ein starkes Engagement des Landes in der Kunst- und Kulturförderung aber auch in der Unterstützung der freien Szene und Avantgarde. Das wollen wir im Rahmen des Standortmarketings noch stärker herausstellen. Ganz wichtig ist uns außerdem Hessen und Frankfurt attraktiver für ausländische Talente und kreative Köpfe zu machen. Wir wollen ein Hessen-Stipendium für diese Zielgruppe einführen und gezielt für unseren Standort werben. Durch eine enge persönliche Betreuung im Rahmen von Mentoringprogrammen sollen ausländische Talente sich schneller in Hessen wohlfühlen und Anschluss finden. Es reicht nicht nur einen Job zu haben, auch das soziale Umfeld muss spannend sein.

DIE LINKE. Hessen setzt sich dafür ein, die hessische Film- und Kulturförderung weiter zu erhöhen. Außerdem muss es möglich sein, sowohl von Kommunen als auch vom Land Hessen gefördert werden. Die Regelung, die für manche öffentliche Töpfe gilt, dass eine hessische Förderung nur möglich ist, wenn eine kommunale Förderung stattgefunden hat, gehört ebenfalls abgeschafft. Um die Diversität der hessischen Kulturlandschaft zu fördern, sollte das Land Hessen vor allem auf dem Land, dort, wo es kaum Förderstrukturen gibt, eingreifen und Initiativen vor Ort fördern, bzw. die Kommunen vor Ort dabei unterstützen. Um international besser sichtbar zu werden, ist ein offensives Auftreten auf internationalen Festivals und eine Intensivierung der Städtepartnerschaften im Bereich Kultur wichtig. Auch können wir uns vorstellen, noch häufiger Gastgeber von Filmfestivals oder Messen zu sein. Wettbewerbe sollten auf andere Regionen, mit denen Hessen zusammenarbeitet, ausgeweitet werden.